

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Peter Rottler.

Rottler, John Peter

Vepery, 01.1806-15.05.1806

18. - 20. April 1806

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171759

musste. Ein Assistant Collector hat am Ende
dieses großen Orts u. nahe am Fluß, das nun, wie alle
andere in diesem Lande sind ganz trocken ist, einen Brun-
nen u. Haus, so ich nimmte.

Am 18^{ten} früh verließen wir wieder Mannarkovil.
Der Weg ging jetzt über ländliche Nellofelder, u. war wegen
des Ennals u. Rains, durch die wir flüchtete sehr unbehaglich.
Wir wußten so wenig, auszufallen, daß es uns unmöglich
war Tiruwalur ^{zu erreichen}, wo wir diesem Mittag uns auf-
zufallen und vorzunehmen hatten, u. das 16 engl. Meilen
von Mannarkovil entfernt ist, ~~zu erreichen~~. Um
10 Uhr wußten wir u. konnten uns nicht über die
schlechte dieses Weges hinwegsetzen.

Der Ort, wo wir das Mittag blieben, heißt Weli,
Kudi, u. ist unbedeutend.

Das Nachmittags hatten wir oben so einen beschwerlichen,
den Weg, wie das Vormittags bis wir Tiruwalur erreichten.
Wir wußten von diesem Ort noch das Abends bis Kuthu-
lur, wo wir in dem Bengalo, so der Collector gebaut
hat, über Nacht blieben.

Am 19^{ten} das Morgens wollten wir den Weg
nach Nagapatnam, was ich von dem Deputy Commercial
Resident ~~Mr. A. D.~~ ^{ist} sehr freundlich empfing
u. bewilligt wurde.

Am 20^{ten} Freitag gewichtig ^{ist} vorzüglich festgesetzt
über 1. Petr. 2, 11. Ich empfehle euch, meine Geliebten,
als

alt Jannukinge u. Pilgrime, aufgeführt auf von y-
Dau fielt englischen Gottesdienst u. yendigte über Ebr. 13,
20. 21. in der großen Kirche.

47.

Das Nachmittags vorstellte sich die kleine Tamilische
Gemeinde, der in einem Vortrag über Joh. 10, 14. fielt, in der
lieblichen Lutherschen Kirche, das gute Gutes gegen die
Säugern das aus gniets.

Das 21te war die Zubereitung zum feil. Abendmahl;
über die feilsetzung Worte yendigte in Portugiesisch,
Dau confirmierte in 8 Personen, die von Mr. Domingo
Rosario waren intronisiert worden, u. künftige ein
neue Person, nebst 4 Kindern.

Das Nachmittags hatte in der Tamilischen die Zu-
bereitung zum feil. Abendmahl, u. trauete ein Paar
Portugieser, u. künftige ein Kind, so zur Tamilischen Ge-
meinde gehört.

Das 22te. In yendigte Portugiesisch über Matth.
7, 21. u. fieltte aufgeführt nebst 65 Personen
aus der Portugiesischen u. an 19 aus der Tamilischen,
u. zuletzt an 10 blinde, schwarze u. alte Wittwen nebst
drey Personen mehr im Hause das f. Abendmahl aub.

Das Nachmittags, nachdem in vorher mit ~~der~~
~~Waltac~~ dem Collector die Aamen betroffend ge-
worfen hatte, reiste in von Nagapatnam ab.
Ich kam bis über das Meer bei Careikal Tinsu Abend
u.